

# Der Mätteler



Nr. 43/2012

Die Zeitung des  
Matteänglich-Clubs Bärn  
CH-3000 Bern 13 Matte

[www.matteaenglich.ch](http://www.matteaenglich.ch)

(Lueget se, si isch nöi !!!)  
(legetle ise, ise ische iine !!!)

Liebe Mitglieder

Wir laden Sie  
Sie findet sta

**Wär symer ?**

**Irwe imerse?**

hmen.

*Liebe Leserin, lieber Leser,*

**Sie halten einen Nachdruck des Mättelers Nr. 43/2012,  
der Zeitung des Matteänglich-Clubs, in der Hand.**

*Der **Matteänglich-Club** mit fast 400 Mitgliedern erfreut sich –  
besonders seit dem 50-Jahr-Jubiläum im 2009 – weit über die  
Stadt- und sogar Landesgrenzen hinaus grosser Bekanntheit.  
Er besteht seit 1959 als Verein zur Erforschung und Förderung  
des Matteänglich. Heutzutage befassen wir uns speziell  
mit den beiden Sprachen des Quartiers,  
dem Matte-Berndeutsch und dem Matteänglich.*

*Das Clubleben umfasst interessante Führungen durch die Matte  
und die Berner Altstadt, spannende Vorträge, Sprachkurse  
und die Mitwirkung bei Quartieranlässen.*

**--> NEU: ab 23. Mai treffen wir uns regelmässig  
im Restaurant Mühlirad in der Matte und  
wollen dort auch Ittume englische iferele. Mehr auf Seite 4.**

*Wir freuen uns stets auf zahlreiche Mitglieder und Gäste.  
Zögern Sie nicht, am nächsten Anlass des Matteänglich-Clubs  
teilzunehmen und auch Ihre Familie,  
Freunde und Bekannte mitzubringen! Es fägt nämlech!*

*Sie sind übrigens sehr willkommen, dem Matteänglich-Club  
als Mitglied beizutreten. Dazu müssen Sie keineswegs Ittume  
Englische sprechen oder in der Matte leben – mit Sympathie  
zur Matte sowie Freude und Spass am Kuriosum Matteänglich  
sind Sie dabei.*

*Also dann - bis bald!*

Traktande

Für Getränke  
Mitglieder! E

1

ngenes.

viele Club-

sen

Der Vorstand



## Was hei mer gmacht

## Iswe ihe irme ichtgme

### Von viel und wenig...

Fünf Nische waren ausgeschrieben. An einem kamen 16 Personen – das war viel!

An einem andern kamen 15 Leute weniger...

An acht Abenden übte ein Grüppchen Matteänglich. Das ist viel und hat Spass gemacht!

Zum Matte-Samichlous (Danke, Res Margot!) kamen nur wenige, und vorwiegend kleine Kinder. Kein Wunder, da 400 m aareabwärts, auf dem Spielplatz Längmuur ebenfalls ein Samichlous wirkte. Trotzdem: alle genossen die feine Matte-Brot-Suppe, die vom Redli-Wirt Luti gespendet, und dem Redli-Choch Rüedu zubereitet worden ist.

Auf eher wenig Interesse stiessen die Kurzvorträge, die wir „Plaudereien“ nennen. Unser Präsident stand mehrmals kurz davor, Selbstgespräche zu führen...

Peter Hafen / Ischepe Ifehe

### Der Club-Vorstand

### Impressum

### Irde lbcle Irve-indschte

Presi:	Peter Hafen	Altenbergstr. 44a	3000 Bern 13	Tel./Fax. 031 331 61 84
Vizepresi:	vakant			
BeisitzerInnen:	Hedi Blank	Breitfeldstr. 36	3014 Bern	Tel. 031 331 75 96
	Therese Holzer	Murtenstrasse 254	3027 Bern	Tel. 031 382 58 92
	Béatrice Isler	Postfach 115	3000 Bern 23	Tel. 031 371 90 21
	Markus Kaufmann	Falkenriedweg 13	3032 Hinterkappelen	Tel. 031 323 10 33
	Vadim Orlov	Brückfeldstr. 21	3012 Bern	Tel. 031 301 37 00
	Heiri Röthlin	Parkstrasse 34	3084 Wabern	Tel. 031 961 63 65
	Hans-Markus Tschirren	Dorfstrasse 4	3032 Hinterkappelen	Tel. 031 901 06 27
Vorgeschlagen:	Ursula Walker	Steinauweg 6	3007 Bern	Tel. 031 371 34 76
	Christine Gutsche	Blankweg 55	3072 Ostermundigen	Tel. 031 348 03 42
<b>Postadresse:</b>	<b>Matteänglich-Club Bärn</b>	<b>Postfach 301</b>	<b>3000 Bern 13</b>	<b>Postkonto: 30-30803-7</b>
<b>Webseite:</b>	<a href="http://www.matteaenglich.ch">http://www.matteaenglich.ch</a>	<b>E-Mail:</b>	<a href="mailto:info@matteaenglich.ch">info@matteaenglich.ch</a>	

Der Mätteler, die Vereinszeitung des Matteänglich-Clubs Bern, erscheint jährlich im April/Mai vor der Hauptversammlung.

*Der **Jahresbeitrag** bleibt bei mindestens **CHF 5.--**.  
Bitte überweisen Sie den Betrag bald und wenn möglich **elektronisch**, um die Spesen zu reduzieren.  
Ein letztes Mal danke ich allen Mitgliedern ganz herzlich,  
die den Matteänglich-Club stets grosszügig unterstützen!*

*Mit freundlichen Grüssen: Claudia Candrian*

## Si geit

Es fällt uns nicht leicht, ein hochverdientes und allseits beliebtes Vorstandsmitglied in den Ruhestand zu entlassen. Wohl über 30 Jahre lang hat Claudia Candrian zur Freude und zum Wohl im Mäc gewirkt, die Kasse und die Mutationen – in den letzten Jahren tatkräftig unterstützt von Markus Kaufmann – souverän geführt. „Nebenbei“, aber wirkungsvoll, hat sie den Mätteler redigiert, gestaltet und gedruckt. Ein solch aktives „Schwergewicht“ das auch immer gute Laune verbreitet hat, hinterlässt eine grosse Lücke. Claudia berät und unterstützt noch ihre Nachfolge und steht uns sicher bei Fragen zur Verfügung. Und zudem sie ist als zweite Revisorin zur Wahl vorgeschlagen. So bleibt sie dem Mäc doch noch ein wenig erhalten.

Claudia, ein ganz grosses Merci und alles Gute und Schöne in der fast Mäc-losen Zeit.



---

## Was mache mer      Mai 2012 – April 2013      Iswe icheme irme

---

**Der Nisch = Die Besichtigung.** Der Matteänglisch-Club veranstaltet öffentliche Führungen in der Matte und der Stadt Bern. Clubmitglieder sowie Angehörige und Gäste sind willkommen. Dauer der Nische ca. 1,5 Stunden, anschliessend gemütliches Zusammensein beim Apéro. Die Teilnahme ist gratis, freiwillige Kollekte. Durchführung ab 5 Personen.

**Matteänglisch-Stamm**  
Ab Mittwoch, 23. Mai 2012

mittenang Matteänglisch rede, üebe, lehre  
ab 1830 Uhr im Redli (Restaurant zum Mühlerad)  
Alle 14 Tage, in der ungeraden Woche  
*Siehe auch Text auf Seite 4.*

**Nisch 1**  
Sonntag, 17. Juni 2012

1000 Uhr beim Chindlifrässerbrunne  
über die Nordseite bis Nydegg

**Nisch 2**  
Montag, 20. August 2012

Abendnisch, 1900 Uhr Talstation Senkeltram  
durch die Matte

**Nisch 3**  
Sonntag, 14. Oktober 2012

1000 Uhr Heiliggeistkirche (Seite Loeb)  
über Aarbergertor zum Kornhaus

**Adventsfenster**  
Freitag, 21. Dezember 2012

ab 1830 Uhr im Wöschhüsi  
(dieses Jahr organisiert vom Matteleist)

**Nisch 4**  
Sonntag, 7. April 2013

1000 Uhr Talstation Senkeltram  
durch die Matte

→ **Weitere Nische auf Bestellung, ab mindestes 5 Personen**

**Hauptversammlung**  
Montag, 13. Mai 2013

näheres im nächsten Mätteler

---

## Matte- und Stadtführungen, Vorträge

---



Individuelle Stadtführungen und Vorträge  
mit Peter Hafen, Matteänglisch-Club.  
Für Schulen, Vereine, Firmen und private Gruppen.  
Strecken und Themen nach Wunsch. Bis ca. 30 Personen.

Telefon / Fax 031 331 61 84, Postfach 301, 3000 Bern 13,  
e-Mail: peter.hafen@bluewin.ch



---

## Der Erinnerungs-Service

---

Jeweils etwa vierzehn Tage vor dem nächsten Club-Anlass erhalten Sie eine Nachricht, die Sie an den Anlass erinnert, so dass Sie ihn nicht aus Versehen verpassen. Die Nachricht erhalten Sie per E-Mail oder SMS. **Ihre Bestellung** – oder Abbestellung - melden Sie bitte an [info@matte-aenglisch.ch](mailto:info@matte-aenglisch.ch) oder telefonisch an Präsi Peter Hafen.

---

## Mir mache ne Stamm im Redli!

---

„Me muss haut üebel!“, hei die gseit, wo im letschte Clubjahr hei Matteänglisch glehrt. U wius äbe a dene Kursabete no souluschtig zue u här gange isch, wei mer das wyterführe: ganz ohni suure Gring u verbisseni Gfüeu.

Me cha ja o über ganz anders rede u nid geng nume jänisch tibere. U me cha ja o zäme öppis ässe oder trinke. Amäude muess me sech nid. Wär hüt nid cha cho, chunnt haut ds nächscte Mau. Aber mir weis dürehaute!

Drum hei mir abgmacht:

Geng am Mittwoch vo der ungrade Wuche isch ab de haubi sibni (18:30) im Redli (Restaurant zum Mühlerad) e Tisch für üs reserviert. Der erscht Abe isch am

23. Mei 2012!

Imetche iche ireschne! – Schrib uf:

6. 6. / 20. 6. / 4. 7. / 18. 7. / 1. 8. / 15. 8. / 29. 8. / 12. 9. / 26. 9. / 10. 10. / 24. 10./ usw.

---

## Matteänglisch - Maditteadinglisch

---

**Matteänglisch** ist eine Geheimsprache. Die Fachleute nennen es auch eine Spielsprache, denn es wird mit den Buchstaben oder Silben gespielt. Genau genommen werden sie nach einem bestimmten Schema neu sortiert. Das ist an sich nicht besonders schwierig, denn im Matteänglisch beginnt jedes Wort mit einem I und hört mit einem E auf. Mehr Kopfzerbrechen bereitet hingegen die Regel, dass man ohne A und O auskommen muss. Auch dazu gibt es Regeln – aber sie anzuwenden erfordert schon etwas Übung.

Weiter kann man darüber befinden, ob strikt alle Wörter – soweit überhaupt möglich – ins Matteänglisch übersetzt werden müssen. Wir meinen: oft genügen die Schlüsselwörter. Eine Sprache macht nur dann einen Sinn, wenn sie auch noch verständlich ist!

**Maditteadinglisch** ist eine Spezialform, die etwa vierzig Jahre lang existiert hat. Entstanden ist diese ADI-Sprache kurz vor 1920 und wurde damals als „das neue Matteänglisch“ bezeichnet. Die jungen Mattegiele fanden sie einfacher als das alte Matteänglisch und sie war eine Zeit lang ziemlich in Mode. Als die jungen Giele älter wurden, verlor sich auch diese Sprache wieder, und heute ist sie völlig verschwunden.

---

## „Tunz mer e Ligu Lehm“

---

Beinahe jeder, der auf's Matteänglisch angesprochen wird, gibt diesen Satz zum besten: „Tunz mer e Ligu Lehm!“ Gut gemeint – aber leider falsch! Es handelt sich hier um einen Satz, der in Grammatik und Satzbau ganz dem „Normbärdütsch“ entspricht, und einfach Wörter braucht, die heute nicht mehr gebräuchlich sind. Aber Matteänglisch ist das nicht, sondern Mattedialekt oder Mattebärdütsch.

Diese Sprache – Sprachforscher bezeichnen sie als Soziolekt – unterscheidet sich ganz wesentlich vom Bärdütsch der gehobeneren Gesellschaft in der Stadt oben. Sie galt als grob, roh und ungehobelt und wurde so lange bekämpft, bis sie in den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts tatsächlich aus dem Alltag verschwand. Dabei hat sich auch die Schule nachhaltig dafür eingesetzt, dass im Unterricht keine Wörter wie „Gring“ oder „Ranze“ vorkamen.

Viele alte Berner kennen die Begriffe aus unserer Geschichte „Der Eegrabeflösler“ durchaus noch. Aber macht es einen Sinn, sie gegenüber einer Generation anzuwenden, die sie nicht mehr versteht? Sie sind vom aktiven in den passiven Wortschatz übergegangen.

Manche Berner stilisierten den Mattedialekt gar zu einer Geheimsprache hoch. Aber dem war nicht so. Es war einfach die Umgangssprache. Der Sprachforscher Otto von Greyerz untersuchte dieses Phänomen ganz genau. Ihm verdanken wir, dass sie bis auf den heutigen Tag gut dokumentiert ist und damit Zeugnis ablegt von der Kreativität, mit der früher in der Matte mit der Sprache umgegangen wurde. Ursprünglich enthielt sie viele Begriffe, die von Handwerkern aus fremden Ländern beigeleitet wurden. Aus dem französischen stammen zum Beispiel der Fisü (le fils) für einen Jungen, ds Guttü (le couteau) für ein Messer oder peye (payer) für bezahlen. Nach den Burgunderkriegen bereicherten auch Ausdrücke aus dem Rotwelschen oder „jänischen“ den Mattedialekt. Damit fanden indirekt auch Wörter aus dem Hebräischen (lechem = Brot) in die Sprache Eingang, womit wir wieder beim Ligu Lehm wären.

Die Mätteler begnügten sich aber keineswegs damit, Begriffe aus anderen Sprachen aufzuschnappen und in ihren Dialekt einzubauen. Sie waren allzeit bereit für Experimente und entwickelten ihre Sprache mit viel Kreativität weiter. Sie bildeten Verkürzungen (Plattform wurde Pläfe), verzierten sie mit Anhängseln (Brunnen wurde Brüntsch) oder erfanden Wörter gleich selber (Flasche wurde Fläme). So war das Mattebärdütsch einem stetigen Wandel unterworfen und die eine oder andere Wortschöpfung fand Aufnahme im „offiziellen“ Bärdütsch. Nur ist das heute kaum mehr einem bewusst, der die Schlöf bindet und damit übers Eis zyblet.

---

## Der Mäc-Chrämerlade

## Irde Icme-Imerchre-idele

---

- Das **Matteänglisch**-Buch über die Geschichte der Matte; Dialekt und Geheimsprache. Die jüngste Auflage ist seit 2001 im Eigenverlag erhältlich. CHF 24.50 / 22.- für Mitglieder
- **"Wiehnachtsgschichtli** us der Matte". Das beliebte Büchlein mit den Matte-Weihnachtsgeschichten von Hedi Blank, hübsch illustriert von M. Jacobson, CHF 22.-
- **„Gschichtli** us der Matte“, das neue Büchlein von Hedi Blank, 2007. Mit Zeichnungen von Rosemarie Schlaefli und alten s/w Fotos, CHF 22.-.
- **E Ligu Lehm**, Das Berner Mattenenglisch, von Otto von Greyerz, 1999, CHF 24.-

## Der Eehgrabeflösser (gekürzte Fassung aus „Dr Mattegieu 2“)

Der Mattebächu het ds Wasserredli vor Schöggufabere A.&W. Lindt tribe. Wüu d Wyber im Bächu d Wösch gmängt hei, hets geng öppe öppis abegschwemmt. Drum het d Fabere e Hogens agschteut wo het müesse nische das nüt ds Redli schteut. Me het ihm Eehgrabeflösser gseit. Är het im Überbluusli im einte Täschli der Safthaagge gha u usem andere het e Hentfläme füregnischet. Me het ne meh imene Tirggu gseh aus nid. Mir Goofe hei ne nid gärn gha wüu är üsi Schpiuzüg wo i Bächu gheit si, nid umegää het.

Item, einisch heimerne imene Plötsch gse ufeme Bänkli hocke u pfuuse. Da meint der Lüggu: „Giele, jitz chönte mir eigentlech es Mau der Eehgrabeflösser e chli id Schtude jage“ u geit zum Hänni Majji ga zwe Chracher quante. Der Lüggu isch näbe ne ga hocke u mir zwee angere si vorzueche gschtange für ne ds decke. Süferli het er der Safthaagge zum Täschli use gno samt em Toober u isch ne unger der Nydere ga sctopfe u tuet em Eehgrabeflösser der Lung wider is Täschli u mir si verduftet. Bim Foteler Stryt hei mer der glyche ta, wie wemer täte Foteler luege. Nacheme Cherli isch der Eehgrabeflösser erwachet u het der Safthaagge agfunelet u drann gsugget bis uf ds Mau der Fürtüfu los isch. Der Eehgrabeflösser nid fuu, päcklet der Lung u schießt ne imene zümftige Boge vosech u diräkt em Wagner Meyer id Budig ine, aber zersch no dür ds Fänschter düre. Nacheme Cherli hei die zwee der grösch Räu mitenang gha. Der Eehgrabeflösser het sy Pörtner füregno u em Wagner Meyer d Schybe prymet. Drufabe si die zwee zäme ids Redli füre.

Woni us der Tschaage bi gsi, hani dä Chrapf am Wagner Meyer verzapft u dä het der Ranze vou gchropfet.

Mattebächu	Mattebach	Nydere	Nydeckbrücke
Schöggufabere	Schokoladenfabrik	Lung	Tabakpfeife
gmängt	„gemacht“ hier: waschen	Foteler	Fotograf, Fotoapparate
Hogens	Mann	agfunelet	angezündet
nische	schauen	Räu	Krach
Safthaagge	Tabakpfeife	Pörtner	Portemonnaie
Hentfläme	Schnapsflasche	prymet	bezahlt
e Tirggu ha	betrunken sein	Redli	Rest. zum Mühlerad
Plötsch	Suff	Tschaagge	Schule
quante	kaufen	verzapft	erzählt
Toober	Tabak	Ranze	Bauch

**Jetzt Mitglied werden im Matteänglisch-Club!**

Anmeldung einfach an: [info@matteaenglisch.ch](mailto:info@matteaenglisch.ch) oder an ein Vorstandsmitglied.

**Mattebärndütsch lehre und Ittume Inglische ihrele idere, isele u irve-ihschte.  
Machen Sie mit an den vielen Club-Anlässen, kommen Sie an den Stamm im Redli  
und bringen Sie Ihre Freunde und Bekannten mit.**

**Die Anlässe sind öffentlich und kostenlos – und machen erst noch Spass ☺!  
Spenden und freiwillige Beiträge sind jedoch stets willkommen.**